

Zeitungschronik: Lingen vor 100 Jahren

– November 1917 –

3. Nov.: „1. Nov. Heute nachmittag wurde auf dem hiesigen Friedhofe Musketier Walter Scheer mit militärischen Ehren zur **letzten Ruhe bestattet**. Er fiel im Kampf um das Vaterland auf dem Östlichen Kriegsschauplatz, von wo seine Leiche nach hier überführt worden ist.“ (LV)

3. Nov.: „Auch in Lingen wurde die 400 jährige **Reformationsjubelfeier** in den beiden evangelischen Kirchengemeinden überaus würdig, der Zeit entsprechend, gefeiert. Der Besuch der Gotteshäuser war am Vorabend sowie am Jubeltag selbst so stark, daß nur noch schwer ein Platz zu erlangen war.“ (LW)

3. Nov.: „Die **Temperatur in den Eisenbahnzügen** soll bekanntlich auf 8–10 Grad gegen früher 12–15 Grad gehalten werden, um Heizung zu sparen. Wenn man sich gegen diese etwas kühle Luft auch durch warme Kleidung schützen kann, so ist sie doch ein Grund mehr, das **Reisen tunlichst einzuschränken**.“ (LW)

3. Nov.: „Es ist in der Landwirtschaft wie in der Industrie streckenweise die Gewohnheit eingerissen, den in Privatbetrieben beschäftigten Kriegsgefangenen, um ihre Arbeitsfreudigkeit zu erhöhen, noch Trinkgelder zu ihrem an sich schon hohen Arbeitsverdienst zuzulegen. Diese

Unsitte kann nicht scharf genug bekämpft werden. (...) Also **keine Trinkgelder mehr für Kriegsgefangene**, deren Anmaßung und Habgier dadurch schließlich nur gefördert wird und deren Disziplin darunter leidet. Das dafür auswendete Geld sollte lieber nationalen Wohlfahrtszwecken dienstbar gemacht oder in Krieganleihen festgelegt werden. Denn das deutsche Volk braucht sein Geld jetzt oder später selber.“ (LW)

3. Nov.: „Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins bittet seine Mitglieder und Gönner, auch in diesem vierten Kriegswinter unseren **tapferen Soldaten eine Weihnachtsfreude** zu bereiten.“ (LW)

7. Nov.: „Hohe Belohnung dem, der mir denjenigen nachweist, der mir in der Nacht vom 3. zum 4. ein **Bienenvolk gestohlen** hat. Feßner, Bezirksfeldwebel, Kaiserstr. 2.“ (LV)

7. Nov.: „Nachprüfungen (...) haben ergeben, daß beschlagnahmte **Gegenstände aus Kupfer, Messing, Reinnickel und Aluminium** hier und da nicht abgegeben worden sind, sondern **rechtswidrig zurückgehalten** wurden. Da in solchen Fällen Strafanzeige erfolgt, wird dringend aufgefordert, obige Gegenstände sofort an die Metall-sammelhelfer des Kreises abzuliefern. (...) Der komm. Landrat. Der Magistrat.“ (LV)

7. Nov.: „31. Oktober. Dem Gemeindevorsteher Hofrogge in Plantlünne hat der Herr kommandierende General des X. Armee-Korps für die bei der **Festnahme von 2 Kriegsgefangenen** bewiesene Umsicht eine Belohnung von

5 M. bewilligt und dem Genannten seine Anerkennung ausgesprochen. Dem H. ist außerdem eine Ehrenurkunde übergeben.“ (LV)

10. Nov.: „Im Publikum ist vielfach noch immer die (...) Anschauung verbreitet, daß das **Moorbrennen** und der dadurch verursachte Moorrauch das **Wetter beeinflusst**, indem er die Wolkenbildung und das Eintreten von Niederschlägen verhin-dere. So hat man auch versucht, die anhaltende Trockenheit dieses Frühjahrs der schädlichen Einwirkung des Moorrauchs zuzuschreiben (...). Der Oberpräsident Hannover hat Anlaß genommen, von dem Königlichen Meteorologischen Institut zu Berlin ein eingehendes, wissenschaftlich begründetes Gutachten (...) einzuholen. Danach ist eine allgemein schädigende Wirkung (...) nicht anzunehmen.“ (LV)

10. Nov.: „**Gast- und Schankwirtschaften**: Durch Revision ist festgestellt worden, daß die Bestimmungen (...) von den hiesigen Gast- und Schankwirten nicht beachtet werden. Es wird insbesondere darauf hingewiesen, daß (...) in allen Gewerbebetrieben, in denen Lebens- und Genußmittel irgendwelcher Art zum Verzehr an Ort und Stelle verabfolgt werde, waschbare oder abwaschbare Web-, Wirk- und Strickwaren (Tischzeuge) zum Bedecken der Tische (...) den Gästen vom Gewerbebetrieben nicht mehr zur Benutzung überlassen werden dürfen. (...) Der Magistrat.“ (LV)

14. Nov.: „Die nächste Woche vom 18.-25. Nov. soll eine **besondere Segenswoche** für unsere kath. Pfarr-gemeinde sein. Der P. Rektor des Redemptoristenklosters in Bochum wird (...) selbst nach hier kommen, um für Frauen und Jungfrauen hl. Exerziten abzuhalten. (...) Vor allem müssen Eltern und Vorgesetzte darauf sehen, daß die am meisten gefährdeten **jungen Mädchen und Frauen**, welche wegen mangelnder Arbeitskräfte leider so viel in öffentlichen und Privatbetrieben **Männerarbeit** zu verrichten haben, an diesen hl. Übungen nach Möglichkeit teilnehmen.“ (LV)

14. Nov.: „Es gibt leider immer noch Leute, die (...) sich bei jeder Gelegenheit über **staatliche Einrichtungen**, wie sie durch den Krieg zur Notwendigkeit geworden sind, in abfälligen Urteilen (...) ergehen. Besonders sind es heute die Bezugsscheinstellen, die von der Bevölkerung mit Vorliebe zum **Gegenstand unfreundlicher Betrachtungen** benutzt werden.“ (LV)

17. Nov.: „In Anbetracht des starken Ausbreitung des **Rotlaufes unter den Schweinen** wird der Auftrieb von Schweinen zu dem (...) hier stattfindenden Viehmarkt hiermit untersagt. Der Magistrat.“ (LV)

17. Nov.: „Das **Solisten-Konzert im Hotel Heeger** hat den erwarteten Verlauf genommen. (...) Von auswärts hierher gekommenen Besuchern ist es direkt unangenehm aufgefallen, wie wenig erzogen sich eine Anzahl Konzertbesucher zeigte, indem sie unbekümmert um die herrliche Triomusik ihrem **Schwatzgelüste** nachging.“ (LW)

17. Nov.: „Infolge der eingetretenen **Papierknappheit** kann bei dem Verkauf von Lebensmitteln (Butter, Hering, usw.) aus den städtischen Verkaufsstellen Einwickelpapier nicht mehr abgegeben werden. Die Versorgungsberechtigten werden daher ersucht, beim Einkauf geeignete Gefäße oder Papier mitzubringen. Der Magistrat.“ (LV)

24. Nov.: „Der Maurermeister Gerhard Lühn, Architekt Hans Lühn und Wäschereibesitzer Linus Wagner in Lingen, beabsichtigen, auf ihrem in der Gemeinde **Brögbern** gelegenen, (...) Grundstück, (...) eine **Fleischmehlfabrik** (Kadaververwertungsanlage) zu errichten. Der komm. Landrat.“ (LW)

Aus dem Linger Volksboten (LV) und dem Lingenschen Wochenblatt (LW) zusammengestellt vom Stadtarchiv Lingen. Die Zeitungen sind einsehbar im Stadtarchiv Lingen, Baccumer Str. 22, 49808 Lingen (Ems). www.stadtarchiv-lingen.de

Bilderquiz des Stadtarchivs

Wer kennt sich in Lingen aus?



Wo entstand dieses Foto ?

Sie wissen die Antwort? Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an: **DER LINGENER, Bilderquiz, Kaiserstraße 10a, 49809 Lingen (Ems)** oder per E-Mail an: info@medienwerkstatt-lingen.de. Zu gewinnen ist ein heimatgeschichtliches Buch. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. **Einsendeschluss ist der 15. November 2017.**

Die Lösung aus dem Oktober-Heft: Es handelte sich um die städtische Jugendherberge an der Jahnstraße. Aus den richtigen Einsendungen ist eine Gewinnerin gezogen worden: Gewonnen hat Frau Marie-Therese Hölscher aus 49808 Lingen.

Herzlichen Glückwunsch!